

Feature

Redaktion: Michael Augustin Tel.: 0421 246 42634
email: michael.augustin@radiobremen.de

Assistenz: Andrea Struss Tel.: 0421 246 426 24 /-26
email: andrea.struss@radiobremen.de

September 2017

Woche 32 Samstag, 09.09.2017
18.05 Uhr – 19.00 Uhr

Die Welt ist eine Scheibe **Über das Revival der Vinyl-Schallplatte**

von Eva Garthe

Totgesagte leben länger! Die gute alte Vinyl-Schallplatte erlebt zurzeit ein ungeahntes Revival. Nach jahrelanger Talfahrt wurden 2014 so viele Schallplatten verkauft wie zuletzt 1992, und 2015 steigerten sich die Vinyl-Umsätze noch einmal um rund 50 Prozent.

Ob dieser "Vinyl-Hype" seinen Zenit bereits überschritten hat oder ob noch Luft ist nach oben – das sind zwei der Fragen, denen Eva Garthe in ihrem Feature nachgeht.

Die Schallplatte als Mittel zur Entschleunigung in der Hektik unseres auf Effizienz getrimmten Alltags – und die Schallplatte als Distinktionsobjekt: Auch das sind Aspekte, die die Autorin aufgreift. Darüber hinaus geht es um die Schallplattenindustrie, die benötigte Technik – und natürlich um die Vinyl-Käufer: Da wäre einerseits der ergraute Musik-Connaisseur, der mit der Schallplatte aufgewachsen ist, für den das Plattenhören gelebte Nostalgie bedeutet und der bereit ist, für aufwändige Sondereditionen seiner angestammten Lieblingsbands ordentlich Geld auf den Tisch zu legen. Auf der anderen Seite der 20-jährige Hobby-DJ, der musikalische Trends verfolgt, am Puls der Zeit ist und sich mit Vinyl von der Streaming-Mentalität seiner Altersgenossen abheben will.

Die Autorin Eva Garthe, selbst Musikjournalistin und DJ, lässt sich im Presswerk zeigen, wie eine Schallplatte hergestellt wird und nimmt ihre Hörerinnen und Hörer mit auf die weltgrößte Plattenbörse in Utrecht. Sie mischt sich am Record Store Day in einem Plattenladen unter fanatische Vinyl-Sammler und spricht mit Grafiker Klaus Voormann über sein legendäres Beatles-Cover.

Produktion: Radio Bremen 2017

Woche 34 Samstag, 23.09.2017
18.05 Uhr – 19.00 Uhr

Arme Bauern und globales Business
Ein Feature über Entwicklungshilfe in Mosambik

Von Johanna Bentz und Veronica Frenzel

Mosambik, die Republik im Südosten Afrikas, gehört zu den zehn ärmsten Ländern der Welt. Auf dem Land, wo die meisten Mosambikaner leben, hat sich die Armut und der Hunger seit 2002 sogar noch verschärft. Doch Europas Entwicklungspolitik ist mehr Konjunkturprogramm für unsere Wirtschaft denn Unterstützung für Afrikas Bauern. Die internationale Gemeinschaft vergibt Kredite an Firmen, die bereits Marktführer sind. Sie unterstützt Gesellschaften mit Briefkastensitz auf Mauritius, die hunderte Bauern von ihrem Acker vertreiben, und Unternehmen, an denen korrupte Politiker beteiligt sind. Diese gießen die Interessen der globalen Konzerne -wie strenge Saatgutrichtlinien- in nationale Gesetze. So wird ein Wirtschaftssystem exportiert, das bei uns schon lange an die Grenzen seines Wachstums stößt – und nach neuen Absatz- und Rohstoffmärkten giert. Die unerfahrenen mosambikanischen Bauern werden nicht nur um die notwendige und gewünschte Entwicklung betrogen, sie geraten sogar zunehmend in Abhängigkeit. Ernähren können sie sich selbst nicht mehr, stattdessen gibt der Weltmarktpreis den Ton an. Ein Feature über Entwicklungshilfe als Global Business und eine Saat, die für die Armen in Mosambik nicht aufgeht.

Produktion: NDR 2017

Redaktion: Christiane Glas

Biografien Autorinnen:

Johanna Bentz studierte Regie für Dokumentarfilm an der Filmakademie Baden-Württemberg. Seit 2012 arbeitet sie als freie Autorin und Regisseurin für Film und Radio. Zuletzt: "Freiwillige Abschiebung - Feature über Balkanflüchtlinge und ihre erzwungene Rückkehr" (ARD Radiofeature 2016), "Faking war - wie die Nato mit zivilen Komparsen den Krieg trainiert" (Radiofeature, DLF 2015), "Crisis what crisis" (Essayfilm 2015), "Die Verführungskünstler" (Dokumentarfilm 2012, SWR, Baden-Württembergischer Filmpreis 2013)

Veronica Frenzel besuchte die Deutsche Journalistenschule in München, studierte dort Geschichte und Politikwissenschaften, lebte und arbeitete fünf Jahre in Spanien. Sie schreibt für das Reportage-Ressort und das Sonntagsmagazin des Tagesspiegels, für das Gesellschaftsressort von Stern, für Geo Special, außerdem für die Verlage Herder und Eichborn. Für die Reportage "Der Preiskampf" erhielt sie den Axel-Springer-Preis. Sie war für den Reporterpreis und den Theodor-Wolff-Preis nominiert.